



Unsere Schwerpunkte ab 2022

Der 2015 vom Gemeinderat den Parteien vorgestellte Legislaturplan 2014-2017 wurde spätestens 2017 schubladisiert. Für die Legislatur 2018-2021 wurde nie ein Legislaturplan vorgelegt. Für die SP ist der Legislaturplan ein brauchbares, aber grobes, nach Ressort verfasstes, Kontroll-Instrument.

Dem Legislaturplan sollte nach Meinung der SP ein Räumliches Entwicklungsleitbild (REL) zugrunde liegen

Das Räumliche Entwicklungsleitbild leistet eine Gesamtschau über das gesamte Gemeindegebiet. Es trägt zur Schärfung des Gemeindeprofils bei, indem es eine räumlich-strategische Vorstellung davon vermittelt, wie sich die Gemeinde gesamthaft und in den verschiedenen Gebieten in den nächsten 25 Jahren entwickeln soll. Es zeigt auf, welche Gebiete sich in welchem Masse für die hochwertige Innenentwicklung eignen, und legt entsprechende Schwerpunktgebiete fest. Es klärt aber auch, welche Elemente und Gebiete unverändert bleiben oder sich bewusst nur wenig entwickeln sollen.

Die von der Raumentwicklung des Kt. Aargaus vorhandenen [Planungswegweiser](#) geben eine gute Übersicht zur Entwicklung eines kommunalen REL .

Die SP wünscht, dass auch Brittnau ein REL zusammen mit der Bevölkerung entwickelt.

In der Ortsgruppenversammlung hat die SP den Legislaturplan 2014-2017 noch einmal durchgearbeitet und festgestellt, dass der Plan überarbeitungswürdig ist. Zu jedem Ressort haben wir «unsere Schwerpunkte» formuliert. Die Aufzählung ist weder vollständig noch priorisiert. Wir schlagen deshalb dem Gemeinderat vor:

1. Die Erstellung eines REL möglichst schnell an die Hand zu nehmen.
2. Auf den Resultaten des REL den Legislaturplan nachzuführen und diesen mit einem Aufgaben -und Finanzplan den Parteien zur Diskussion zu stellen.



Legislaturplan 2014-2017 ergänzt mit unseren Schwerpunkten



Pos	Bereich/Claim	Inhalt	Ziel	Unsere Schwerpunkte	Plan
1	Infrastruktur Brittnau mis Dorf – mit einer zweckmässigen Infrastruktur	Ein grosser Teil des öffentlichen Lebens spielt sich in den gemeindeeigenen Liegenschaften und Anlagen ab. Für Vereine, Feuerwehr, Mitarbeiter und viele Mitbewohner bilden diese deshalb einen wichtigen Lebensmittelpunkt. Unter Berücksichtigung der finanziellen Mittel ist eine zeitgerechte Qualität der gesamten Infrastruktur anzustreben.	Umsetzung der geplanten Projekte (Turnhalle, Werkhof, Gemeindehaus, Kopftrakt). Aufzeigen der Zukunftsvision für weitere Liegenschaften (Webhaus, Schulhaus Mättenwil, Abdankungshalle, Mehrzweckhalle, Dach Mittelstufenschulhaus, „Kopftrakt-Hülle“, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> - Neuer Werkhof, Funktionale Bedürfnisse, Feuerwehr? Forst? - Öffentl. Liegenschaften vorbildhaft energetisch sanieren. - E-Tankstelle im öffentlichen Raum anbieten - Fahrzeuge nach ökologischer Sicht bewirtschaften 	
2	Bildung Brittnau mis Dorf – mit einer guten schulischen Grundausbildung	Kinder und Jugendliche können die schulische Grundausbildung in der Primar-, Real- und Sekundarstufe im Dorf absolvieren. Die Bezirksschule wird in Zofingen angeboten. Wo sinnvoll, werden Zusammenarbeitsformen mit den umliegenden Gemeinden geprüft und gestärkt.	Mit einem Schulraumkonzept soll der künftige Schulraumbedarf ermittelt werden, damit die notwendigen Massnahmen rechtzeitig umgesetzt werden können	<ul style="list-style-type: none"> - Spielplätze unter Mitwirkung der Bevölkerung erstellen. - Tages-Schule / Strukturen bereitstellen - KiBeG grosszügiger umsetzen. - Integrative Schulmethoden stärken 	
3	Entsorgung Brittnau mis Dorf - e suberi Sach	Die Multisammelstelle deckt ein grosses Gebiet der sachgerechten und umweltverträglichen Abfallentsorgung ab. Darin eingeschlossen ist auch die Grüngutdeponie.	Ein Entsorgungskonzept soll die Optimierung der Kehrrichtentsorgung, des Betriebes der Multisammelstelle und der Grüngutdeponie aufzeigen. Die Kosten werden ersichtlich gemacht.	<ul style="list-style-type: none"> - Langfristige regionale Lösungen - ERZO Umbau unterstützen 	



Legislaturplan 2014-2017 ergänzt mit unseren Schwerpunkten

Pos	Bereich/Claim	Inhalt	Ziel	Unsere Schwerpunkte	Plan
4	Soziales, Gesundheit Brittnau mis Dorf - mit einer fortschrittlichen Sozialpolitik	Die soziale Grundversorgung ist sichergestellt. Synergien mit umliegenden Gemeinden werden genutzt. Eine schnelle (Wieder-) Integration ist gewährleistet. Die Akzeptanz der Bevölkerung einer offenen Asylpolitik soll gefördert werden.	Für die Aufnahme von Asylsuchenden steht Wohnraum zur Verfügung und die Betreuung ist sichergestellt.	Gesundheit: - SPITEX stärken - aktive Gesundheitsförderung Soziales - Soziale Arbeit gut begleiten - Migration/Integration/Asyl aktiv unterstützen, keine Rendite anstreben.	
5	Bevölkerung Brittnau mis Dorf - von Jung bis Alt	Der Zusammenhalt der äusseren und inneren Gemeinde wird unter Berücksichtigung der verschiedenen Bedürfnisse gefördert. Freizeitangebote, Kultur, ein schönes Naherholungsgebiet, Anbindung an den öV, etc. bieten eine gute Lebensqualität für die gesamte Bevölkerung.	Mit einem Dorffest soll der Zusammenhalt der äusseren und inneren Gemeinde gestärkt werden.	- Förderung und Unterstützung von Vereinskultur - Kulturangebote als generationsübergreifende Gefässe fördern und unterstützen	
6	Dienstleistung Brittnau mis Dorf - mit kompetenten Dienstleistern	Gemeinderat und Mitarbeiter treten als kompetente und zuverlässige Dienstleister auf. Mitarbeiter identifizieren sich mit der Gemeinde, zeigen sich loyal und werden geschätzt. Wir legen Wert auf offene, transparente und stufengerechte Kommunikation. Dies wird intern wie extern gelebt, schafft Vertrauen und basiert auf gegenseitiger Akzeptanz.	Strukturen werden überprüft und wo notwendig angepasst. Zeitgerechte und attraktive Anstellungsbedingungen werden ermittelt und wo notwendig angepasst. Offene, transparente und stufengerechte Kommunikation werden mittels Teamsitzungen gefördert und strukturiert.	- Eigeninitiative fördern und belohnen - Mut zum Risiko - Digitale Plattformen nützen und Internet-Auftritt ausbauen	



Legislaturplan 2014-2017 ergänzt mit unseren Schwerpunkten

Pos	Bereich/Claim	Inhalt	Ziel	Unsere Schwerpunkte	Plan
7	Finanzen Brittnau mis Dorf - mit einer nachhaltigen, ausgeglichenen Finanzpolitik	Unter Berücksichtigung der laufend neuen Fremdeinflüsse werden die Gemeindefinanzen mittels Finanzplanung beurteilt. Das Einnahme- und Sparpotenzial wird dabei periodisch überprüft. Die Ausgaben sind konsequent auf ihre Notwendigkeit hin zu hinterfragen. Die Finanzplanung ist so zu gestalten, dass Investitionen, deren Dringlichkeiten nachgewiesen sind, zeitgerecht umgesetzt werden können.	Die definierte Verschuldungsgrenze wird nicht überschritten. Aussagekräftige Investitions- und Finanzpläne werden jährlich überprüft. Ein stabiler Steuerfuss ist gewährleistet.	<ul style="list-style-type: none">- Aufgaben- und Finanzplan zu öffentlich diskutieren- Investitionen nicht aufschieben- Instandhaltung vor Sanierung	



Legislaturplan 2014-2017 ergänzt mit unseren Schwerpunkten

Pos	Bereich/Claim	Inhalt	Ziel	Unsere Schwerpunkte	Plan
8	Organisationsform Brittnau bleibt mis Dorf mit einer eigenen Identität und einem aktiven Vereinsleben	Immer mehr Bereich werden ausgelagert. Personalrekrutierung wird immer schwieriger. Vier von fünf Gemeinderäte verstehen sich als parteilos. Eine mittelfristige Eingliederung in eine grössere Gemeindeinheit ist nur eine Frage der Zeit.	In einer umfassenden Analyse werden die Abhängigkeiten und die eigenen Spielräume evaluiert und einem Grundsatzentscheid zugeführt.	<ul style="list-style-type: none"> - Stärken und Schwächen der Organisation sichtbar machen. Schwachstellen eliminieren und Synergien mit anderen Organisationen suchen. - Eine Fusion steht nicht mehr zuvorderst. 	
9	Wald Brittnau miin Wald	Der Wald ist seit Jahren defizitär. Die Bevölkerung benützt den Wald als Freizeit und Naherholungsraum. Kindergärten benützen den Wald als Gemeinschaftsraum. Der Wald gehört der Ortsbürgergemeinde. Die Einwohnergemeinde geltet die Wohlfahrtsfunktionen nicht mehr ab.	Die Ortsbürgergemeinde integriert die Bewirtschaftung und Pflege des Waldes in eine grössere Einheit. Die Freizeit und Erholungsfunktionen des Waldes werden durch die Einwohnergemeinde abgegolten. Die Erholungseinrichtungen werden durch die Einwohnergemeinde gewartet. -	<ul style="list-style-type: none"> - Der Fusions-Antrag von OBG und EG wird reaktiviert 	
10	BNO	Die Bau-und Nutzungsordnung aus dem Jahr 2007 muss revidiert werden. Einen ersten Ergänzungs-und Aenderung-Entwurf ist 2021 an den Kanton zur Prüfung eingereicht worden. Im 2022 wird die neue Version öffentlich diskutiert.	Eine moderne BNO, mit der vorgeschriebenen Verdichtungsbauweise, Gestaltungsplanpflicht bei grösseren Arealen, der Gestaltungseinfluss muss erhöht werden.	<ul style="list-style-type: none"> - Ökologische Freihaltezonen, Gestaltungspläne inkl. Erschliessungspläne müssen festgeschrieben sein. - Gemeinde verkauft kein Bauland, sondern begründet Baurechtsverträge 	